

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der Welt Bas

Lx. blaſt

nen das der stat ir namen von der selben burg entsprungēn sey. So sprechen etlich das sy von Tyberio nerone dē keyser nach regenspurg gepawen. Oder von diuso nerone seinem prūder (der die teutschēn bestritten hat) Neroberg benannt worden sey. dann Tyberius dē keyser zōhe sein väterlichs geslecht von Tyberio Nero. Derselb het (als Swetonius Tranquillus schreibt) Lyuiam Dusillam also schwangere vñ doch auch daruo bey ym eins suns genesen. dē Octaviano ausssein begern ergeben. Vn starb vñlang darnach. vnd ließ hinder ym die zween sun Tyberium vñnd Dusum nach ym Nero. nes zügenahmt. dann Nero bedeut nach Sabynische gerüng so vil als starck ob gestrenng Nachfolgent hat der Tyberius Burgundien vñ frankreich die vñ einlauffung des barbaſischen volck's vñ auszwytracht d' füürste vñrūswarn geregirt. vñdarnach die krieg am öbern Ries. am Lechfeld. an der Thonaw vñ in teutschēn landen nach einander gefürt. Vn in den selben kriegen die Algeirwer vñ auch die Dalmatier ernidergelegt vñ besunderlich im teutschēn kriegen bei. etlī ergebner menschen in Galliam gefürt vñ sy bei dem gestat des Reines inwohnung vñ pleibung nidergesetzt. Darum zōhe er mit ierlichen sigzeichen nach Romischem sitten geschmückt frölich gen Rome. Aber sein glori vñ mechtigkeit ward darnach yem vñ mer erweitert. do er das ganz kriech enland das innerhalb welschs lang vñnd dem Noricewischen reich vñ Traciam vñ Macedoniam vñ zwischen d' thonaw vñ dem Adryatischen meer liegt. ü gebräuchet her. Diser Elandius Tyberius Nero (als Eutropius schreibt) was ein klug man in den waffen vnd glückhaftigkeit genug vor seynen angenommer herrschung. vnd schaffet das die ster mit seinem namen benent werden solten. Aber die aller eltiſten bücher der geschichtbeschreiber heyßen diese burg ein Noricewisch geschloß. dann auff das die Römer den veinden die sich nach dem gepirg enthielten ir überzeugung waren mochten so paweten sy an den bergen des Noricauß vñ in vil gegenten teutschēs lantzburg vñ geslößer. Also hat auch diese stat ein einige hoch darauff diese alte burg zu hutt d' stat gepawen ist. Vn wie wol als der hoch rümbt Bapst Pius der ander von diser statt schreibt ein woxfel ist ob sy des fränkyschen oder Bayrischen lant sey. so zeiget doch ir na-

men an das sy zum bayerland gehör so sy doch Nürnberg gleich als norckausperg geheyßen wirt. dann die art oder gegenent zwischen d' thonaw vñ nürnberg gelegen heißt das norckaw. Diese stat liegt aber in Bambergischen bystum das zu Francken gehör. doch wöllē die nürnberger weder Bayern noch Francken aber ein drittes besunders geslecht sein. Diese stat wirt durch einfließenz wasser die Pegnitz benannt entwegen geteylt zwü ster. so kumbt man von eyner in die andern auff vñ schonen staynen prücken über dasselb wasser auffgerichtet. Und ist auff ein vñfruchtber vñnd auch sandige erdpoden erparwen. und auf dieser vñsach alda ein arbeitsans emsigis volck. dann alle die desse gmeinen volck's sind entweder vast sinnreich werckleit erfinder vñ meister mächerley vñ derwirdiger subtiler arbeit vnd kunst zum geprach menschlicher noturfft vñ ziert. dienstlich oder aber garanslegig kaufleit vñ gewerb treiber. Vn wiervol auch diese stat von elichen für new geachtet wirt darum das in den schriften der alten wenig darun beschrieben gefunden wirt vñnd auch keinerlay füstpapffen oder anzeigenng des alters darinn erscheynen dann allein die vorbemete alte burg vñ eilich heüser. Des sich doch niemand verwundern sol. denn auch von vil andern trefflichen steten mit alein teutschēs sinde auch welscher vñ andrer land vñ sunberlich von d' in aller welt berümtisten stat Rom ihs vñsprungs alters vñ styffeters mancherley zweiflicher wonen vñ vermueng vnter den geschichtbeschüben erscheyne yedoch so ist wissentlich das diese stat zu d' zeite des grossen keiser Karls in plüdem wesen gestanden ist. dann nach dem derselb Karolus ein künig zu frankreich die kirchen vnd auch das romisch reich außen vnd meren wolt vñnd dy Sachffen bezamet vñ die brytanier vñ Galliet zu im ein pünenuf gebracht. und auch mitt Tassilone dem hertzogen zu Bayern aus volg bapst adriani frid auff genommen het. und aber derselb Tassilo nach beschechner vordring weder selbs Komen noch auch die aufzgeding versprochen layst bürgen schicken wolt. Do nam Karolus wider den selben Tassilonē einen krieg für. Und fürret die heer in bayern teylende das volck auff. it. ort vñ verordnet die öfferreicher thüring vñ sachffen sich bey der thonaw zelegern. so plib pypinus sein sun mit dem welsche heer zu Trient. aber Karolus hielt sein wort mit